



10.09.2020

SCHADENTALK LIVE AUF SENDUNG!

Heute ab 17 Uhr diskutieren in der Gläsernen Manufaktur von Volkswagen in Dresden führende Entscheider unserer Branche über die Folgen der Corona-Krise für den Unfallschadenmarkt.

Klicken Sie auf diesen Link, um direkt zu unserer Streaming-Seite weitergeleitet zu werden.

Die Talk-Sendung beschäftigt sich mit drei Themenschwerpunkten.

ERFAHRUNGEN IN DER CORONA-KRISE

Benjamin Burkard (Akzo Nobel), Tobias Brefeld (BASF, Glasurit) und Thomas Leuchten (PPG Nexa Autocolor) diskutieren mit jungen Betriebsinhabern und den Branchenverbänden über die Krisen-Monate und die Auswirkungen auf den Markt.

ENTWICKLUNG VON REPARATURVOLUMEN UND SCHADENMANAGEMENT

Schadensteuerer, Kfz-Versicherer und Betriebe sprechen im zweiten Teil der Sendung über die konkreten Folgen der Pandemie auf Reparaturvolumen und Schadenmanagement. Die Moderatoren Christian Simmert (schaden.news) und Konrad Wenz (F+K) stellen kritische Fragen und thematisieren auch die wirtschaftliche Lage der Betriebe sowie die Konditionen in der Unfallschadenreparatur.

AUSWIRKUNGEN AUF DIE DIGITALISIERUNG

Im letzten Schwerpunkt dreht sich alles um die Beschleunigung der Digitalisierung im Schadenmarkt. Erik Jahn (Audatex AUTOonline) und Jörg Gudat (Gudat Solutions) geben eine Einschätzung ab, wie sich die Branche verändern wird. Beim Talk in Dresden diskutieren zudem Betriebe und Verbände mit Steuerern und Kfz-Versicherern über die Grenzen digitaler Anwendungen, mehr administrativen Aufwand und mögliche Kontrolle.